

JAHRESBERICHT

19

VORWORT ZUM JAHRESBERICHT 2019

**Stiftungsratspräsident
Dr. Alexander Ospelt**



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Wie auf unserer Website im Jahr 1 nach dem 20-Jahr-Jubiläum 2018 beschrieben wird, hilft das Kriseninterventionsteam Liechtenstein (KIT) Menschen, die extremen Belastungen ausgesetzt sind. Dazu gehören Beteiligte, nahe Bezugspersonen oder Zeugen, die mit einer für sie aussergewöhnlichen Unglückssituation oder dem (drohenden) Verlust eines Menschen konfrontiert werden. Das KIT unterstützt und begleitet betroffene Menschen in den ersten schwierigen Stunden nach einem Unglücksereignis jeweils vor Ort und leistet mit professionellem Einsatz notwendige «erste Hilfe für die Seele». Damit akute Not auf menschliche Art und Weise erträglicher wird.

Wie das Berichtsjahr 2019 zeigt, hat sich diese psychosoziale Notfallversorgung auch in Liechtenstein gut etabliert. Allerdings werden die Aufgaben immer anspruchsvoller und komplexer.

Wer wie das KIT oft vor nicht alltäglichen Situationen steht, braucht nebst einem hohen Mass an Empathie auch Fachwissen über psychische Ausnahmesituationen und deren vielfältige Erscheinungsweisen. Für die Mitarbeitenden ist deshalb wichtig, sich weiterzubilden, regelmässig auszutauschen und die Supervision wahrzunehmen. Wir haben auch im Jahr 2019 an externen Fachtagungen, Vorträgen und Weiterbildungen im In- und Ausland teilgenommen. Unterstützen, helfen und vernetzen ist in Krisensituationen entscheidend.

Das Dienstleistungsangebot des KITs ist für die Betroffenen kostenlos. Die Finanzierung erfolgt zu rund einem Drittel durch den Landesbeitrag. Die restlichen Aufwendungen werden mit Spendengeldern gedeckt. Die grosszügigen Zuwendungen sind für das KIT essenziell, um die Hilfe das ganze Jahr rund um die Uhr anbieten zu können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei unterstützen, «erste Hilfe für die Seele» zu leisten. Der Stiftungsrat dankt allen privaten Spendern und dem Land Liechtenstein für diese Unterstützung. Des Weiteren danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an vorderster Front. Sie und die Geschäftsleitung haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz zur Rolle des KITs in Liechtenstein beigetragen. Auch allen anderen Notfallorganisationen in Liechtenstein, mit denen wir zusammenarbeiten, danke ich herzlich. Krisen zeigen uns, wie wichtig Zusammenarbeit und Zusammenhalt in Liechtenstein sind.

Herzlichen Dank!

Dr. Alexander Ospelt

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Geschäftsführerin
Vanessa Schafhauser-Kindle



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser

Belastende Situationen oder Krisen sind meist nicht vorhersehbar. Bei solchen Ereignissen muss trotzdem rasch und durchdacht gehandelt werden. Das Kriseninterventionsteam Liechtenstein (KIT) leistet Soforthilfe und damit einen wertvollen Beitrag, um Menschen in schwierigen Momenten zu unterstützen.

Das Geschäftsjahr 2019 war für uns herausfordernd und erfüllend zugleich. Wir begleiteten Menschen bei rund 118 Einsätzen vor Ort. Der Aufwand pro Einsatz betrug drei Stunden. Insbesondere auch der Telefondienst des KITs wurde stark nachgefragt.

Eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung ist für uns besonders wichtig. Deshalb haben wir 2019 verstärkt an Übungen für Grossschadensereignisse teilgenommen. Dazu zählen Ereignisse mit mehreren betroffenen Personen.

Erfreulich ist, dass das KIT in Liechtenstein immer bekannter wird. Unsere zahlreichen Workshops und Vorträge, beispielsweise bei der Feuerwehr Schaan oder bei den verschiedenen Samaritertreffen, tragen dazu bei, die nutzenstiftenden Angebote des KITs bekannter zu machen.

Mehr Einsätze – wie im Berichtsjahr – benötigen auch mehr Ressourcen. Unser Team ist gut aufgestellt – wir haben insgesamt elf Mitglieder. Viele sind schon lange dabei, einige sind neu hinzugekommen. Die Zusammenarbeit im Team ist sehr gut. Davon konnte auch ich profitieren: 2019 war für mich das erste Jahr als Geschäftsführerin des KITs – mit neuen Aufgaben und Herausforderungen.

In diesem Sinne danke ich dem Team und dem Stiftungsrat des KITs sowie allen Partnerorganisationen, Spendern und Sponsoren herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Für das Geschäftsjahr 2020 wünsche ich mir, dass wir die Bevölkerung weiterhin für das Angebot des KITs sensibilisieren können, um jenen Hilfe zu bieten, die sie in Krisensituationen brauchen.

Vanessa Schafhauser-Kindle

STIFTUNGSRAT & KIT 2019

Stiftungsrat

- Dr. Alexander Ospelt, Präsident
- lic. iur. Wolfgang Seeger, Vizepräsident
- Dr. Claudio Canova, Vertretung der Ärztekammer
- Emanuel Banzer, Amt für Bevölkerungsschutz
- Jules Hoch, Chef der Landespolizei
- Birgit Cornelia Lack, FÄ für Psychiatrie, Psychotherapie & Neurologie

Das KIT 2019



- Vanessa Schafhauser-Kindle (Geschäftsführung)
- Astrid Oehri-Blum
- Christine Wolfinger
- Gabriele Stöckli
- Nicole Schurte
- Peter Frick
- Gudrun Hasler-Elkuch
- Petra Miescher
- Patrick Oehri
- Fabienne Mascetti
- Petra Müller-Scheibelhofer (Praktikantin)

EIN GROSSES DANKESCHÖN

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern

Wir danken allen herzlich, die 2019 das Kriseninterventionsteam Liechtenstein finanziell unterstützt haben. Zu den Spendern beziehungsweise Sponsoren zählen viele Stiftungen und Vereine, Privatpersonen sowie verschiedene Organisationen und Unternehmen, die teilweise namentlich nicht genannt werden wollen.

Es ist schön zu wissen, dass unsere Arbeit in hohem Masse geschätzt wird. Für die gute Zusammenarbeit danken wir allen Partnerorganisationen herzlich.

Für die Einladung zur jährlichen offiziellen Spendenübergabe und die finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Stiftungen:

- VP Bank AG Stiftung „Lichtblick“
- Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank

Der Gemeinde Triesen und dem TAK Theater Liechtenstein danken wir sehr herzlich für die Spende. Falls auch Sie Ihre Spende im nächsten Jahr namentlich verdankt haben möchten, bitten wir Sie, uns dies unter office@kit.li mitzuteilen.

In der Jahresrechnung können die Beiträge aller unserer Spender eingesehen werden. Diese helfen uns, unsere Arbeit in der gewohnt hohen Qualität ausführen zu können. Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren auf viele Spender und Sponsoren zählen dürfen.

RÜCKBLICKE & VISIONEN

KIT-Statements

Ich habe in den vergangenen 17 Jahren viele Einsätze erlebt. Die Arbeit im Kriseninterventionsteam ist für mich eine grosse Bereicherung. Jeder Mensch soll in aussergewöhnlichen Situationen zeitnah Unterstützung und Hilfe erhalten. Für die Zukunft wünsche ich mir eine weiterhin gute Zusammenarbeit aller Organisationen. Allen Betroffenen wünsche ich den Mut, Hilfe anzufordern und anzunehmen. *Astrid Oehri*

Jeder Einsatz bis jetzt war anders, aber häufig veränderte sich für jemanden plötzlich alles; dann sind wir da, geben Halt und begleiten. Ein wertvolles Angebot, das allen zur Verfügung steht und bestimmt auch in Zukunft von vielen geschätzt wird. Es freut mich sehr, Mitglied des KITs zu sein. *Petra Miescher*

Rückblickend auf das vergangene Geschäftsjahr waren die Tätigkeiten sehr vielfältig, herausfordernd und sinnvoll. Für die Zukunft würde ich mir wünschen, dass das Kriseninterventionsteam noch mehr bei Einsätzen eingebunden wird und wir unsere Dienstleistungen weiter ausbauen können. *Patrick Oehri*

Ganz nach „Antonovsky“: Die Arbeit im KIT unterstützt das Kohärenzgefühl als Mitarbeitende und dies geben wir den Betroffenen im Einsatz weiter. Zukunftswünsche an die KIT-Leitung und das Team habe ich keine, alles top. In diesem Sinne, weiter so und danke! *Nicole Schurte*

Nachdem ich 2019 meine Fortbildung beim KIT Vorarlberg beendet hatte, begann ich beim Kriseninterventionsteam Liechtenstein. Mein Ziel ist es, das Erlernte bei den kommenden Einsätzen einbringen zu können. Zudem möchte ich mich auch 2020 persönlich weiterbilden, damit ich meine Einsätze konstruktiv und hilfreich gestalten kann. *Fabienne Mascetti*

Menschen in aussergewöhnlichen Situationen zu betreuen, zu beraten und zu begleiten – das ist es, was das Kriseninterventionsteam in der Vergangenheit ausgemacht hat. Derselbe Ansatz gilt für das Heute und das Morgen. Im Zentrum unseres Tuns steht immer der Mensch. *Peter Frick*

Seit fünf Jahren bin ich Teil des Kriseninterventionsteams. In dieser Zeit durfte ich miterleben, dass sich die Organisation gut etabliert hat und regelmässig in Krisensituationen zum Einsatz kommt. 2019 konnten wir uns im Team auch auf eine mögliche Grossschadenslage vorbereiten. Unabhängig von deren Grösse wird es jedoch auch weiterhin darum gehen, Betroffene in Krisensituationen optimal zu unterstützen. Eine gute Vernetzung mit allen Partnerorganisationen scheint für mich dabei ebenso zentral wie die regelmässige Weiterbildung im Team. *Christine Wolfinger*

Ich bin stolz darauf, ein Teil des Kriseninterventionsteams zu sein und dort helfen zu können, wo Hilfe wirklich gebraucht wird. Zum Glück gibt es das Kriseninterventionsteam, das schnell und unkompliziert in schwierigen Situationen die erste Not zu lindern vermag. Es ist wichtiger, jemanden zu haben, der einspringt, wenn die eigenen Ressourcen und die Ressourcen des Umfeldes nicht mehr ausreichen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass noch mehr Menschen sich trauen die Hilfe vom KIT einzufordern und anzunehmen. Wir sind für alle da, die uns brauchen. *Gabriele Stöckli*

In diesem Jahr erlebte ich für mich persönlich weniger intensive Einsätze als auch schon, und doch ist jeder Einsatz sehr individuell und spannend. Prägend war für mich, innert wenigen Tagen gleich zweimal da zu sein für zwei ganz unterschiedliche, junge Frauen mit den fast gleichen, quälenden Sorgen: Suizidgedanken. In solchen Situationen niederschwellig für Menschen in Krisen da zu sein und Alternativen anbieten zu können, ist erfüllend und herausfordernd zugleich.

Gudrun Hasler

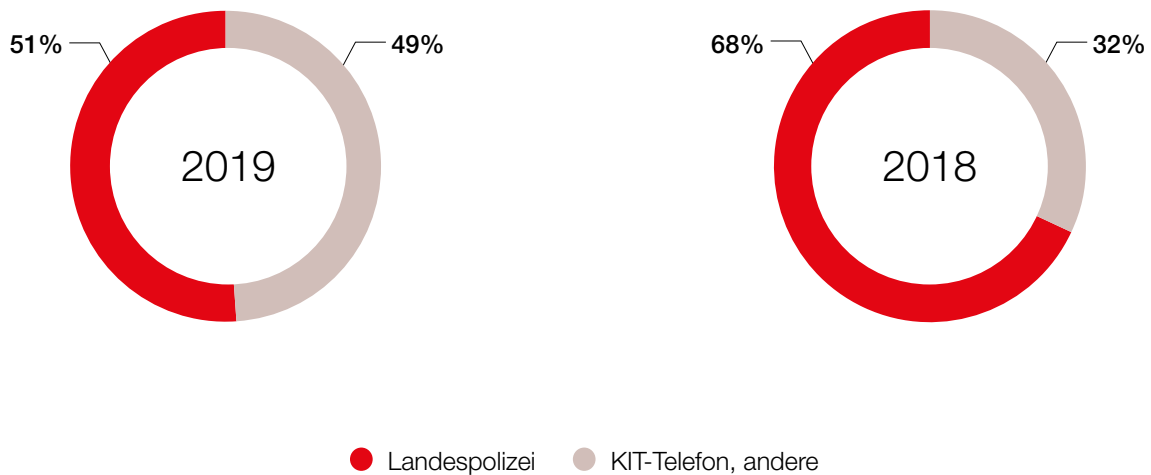
Drei Monate Praktikum beim Kriseninterventionsteam haben mir gezeigt, wie bereichernd, konstruktiv und zielführend gute Zusammenarbeit, gegenseitiger Respekt und Anerkennung sein können. Deshalb freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Geschäftsjahr und auf die Herausforderungen bei unserer Arbeit – im Wissen einer guten Unterstützung und eines starken Rückhalts innerhalb des Teams.

Petra Müller Scheibelhofer, Praktikantin

STATISTIK AUFGEBOTE

Einsätze im Zweijahresvergleich

Unseren ersten Einsatz leisteten wir am 3. Januar 2019. Das Geschäftsjahr schlossen wir am 28. Dezember 2019 nach insgesamt **118 Einsätzen** ab. Das Stundentotal betrug **356 Einsatzstunden** mit einem durchschnittlichen Aufwand von ca. **3 Stunden** pro Einsatz.



Landespolizei

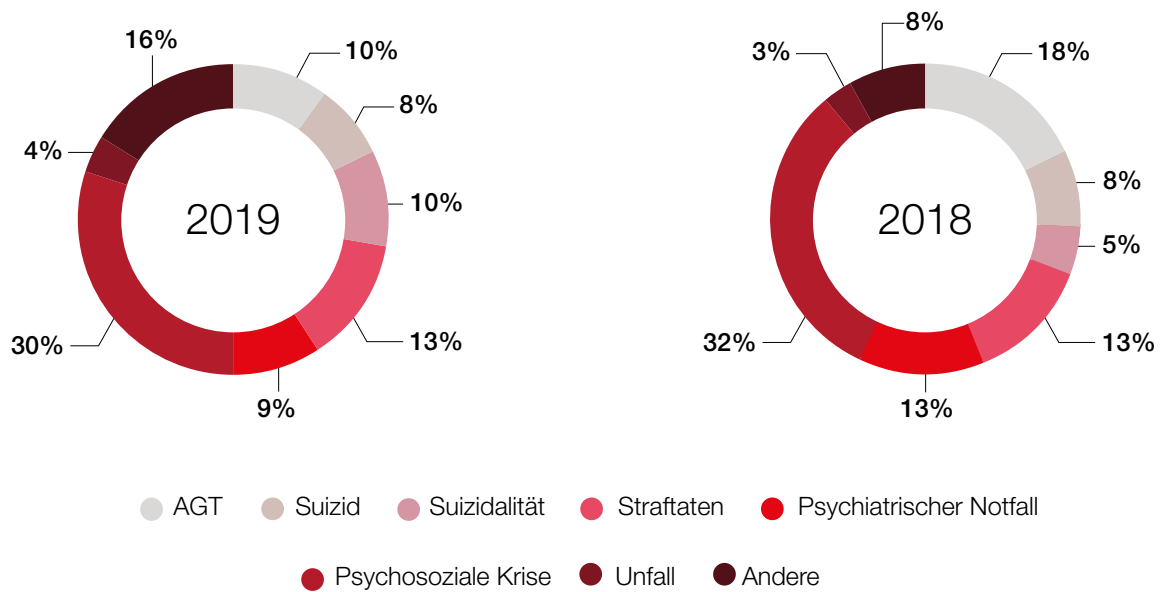
Ärzte, Spitäler, Feuerwehren, Bergrettung, Schulen und Betriebe und auch Private bieten das KIT in der Regel via Landespolizei auf. Somit laufen diese Einsätze unter Aufgebot: Landespolizei.

KIT-Telefon, andere

Nach einem kritischen Ereignis erhalten Beteiligte und Betroffene von den Einsatzkräften vor Ort den KIT-Info-Flyer.

STATISTIK EREIGNISSE

Ereignisse im Zweijahresvergleich

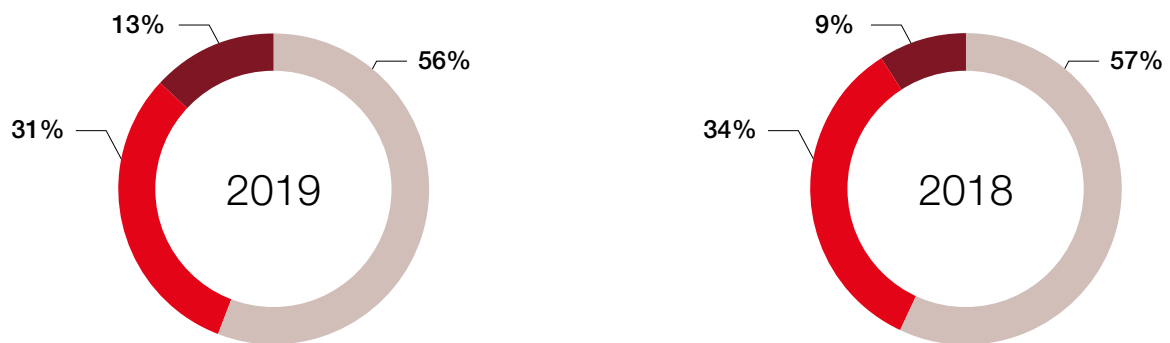


EREIGNISSE	2019	2018	VERÄNDERUNG
Aussergewöhnliche Todesfälle (AGT)	10%	18%	-8%
Suizid	8%	8%	0%
Suizidalität	10%	5%	+5%
Straftaten	13%	13%	0%
Psychiatrischer Notfall	9%	13%	-4%
Psychosoziale Krise*	30%	32%	-2%
Unfall	4%	3%	+1%
Andere	16%	8%	+8%

* Eine psychosoziale Krise ist der Verlust des seelischen Gleichgewichts, den ein Mensch verspürt, wenn er mit Ereignissen und Lebensumständen konfrontiert wird, die er im Augenblick nicht bewältigen kann.

STATISTIK EINSATZZEITEN

Einsatzzeiten im Zweijahresvergleich



● 08:00 - 17:00 ● 17:00 - 22:00 ● 22:00 - 08:00

EINSATZZEITEN	2019	2018	VERÄNDERUNG
08:00 - 17:00 Uhr *	56%	57%	-1%
17:00 - 22:00 Uhr	31%	34%	-3%
22:00 - 08:00 Uhr	13%	9%	+4%

* Oft an den Wochenenden

BILANZ PER 31.12.2019

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
AKTIVEN		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen	-	-
II. Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben	75'306.49	43'073.46
III. Kassenbestand	71.35	358.00
Total Umlaufvermögen	75'377.84	43'431.46
B. Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	22'908.60	22'910.60
C. Anlagevermögen		
I. Kommunikationssysteme	-	80.00
II. Datenverarbeitungsanlagen	-	421.90
Total Anlagevermögen	-	501.90
TOTAL AKTIVEN	98'286.44	66'843.96
PASSIVEN		
A. Stiftungskapital		
I. Stiftungsfonds	30'000.00	30'000.00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2'092.46	-2'876.78
III. Jahresgewinn/Jahresverlust	288.80	784.32
Total Stiftungskapital	28'196.34	27'907.54
B. Rückstellungen		
I. Rückstellungen Unterhalt und Reparaturen	13'000.00	13'000.00
II. Zweckgebundene Mittel Fonds für Weiterbildung	-	-
Total Rückstellungen	13'000.00	13'000.00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	9'542.85	3'600.60
II. Sonstige Verbindlichkeiten	2'421.25	2'335.82
Total Verbindlichkeiten	11'964.10	5'936.42
D. Passive Rechnungsabgrenzungen		
	45'126.00	20'000.00
TOTAL PASSIVEN	98'286.44	66'843.96

ERFOLGSRECHNUNG

01.01.2019 - 31.12.2019

	01.01. - 31.12.2019 CHF	01.01. - 31.12.2018 CHF
A. AUFWENDUNGEN		
1. Aufwand für Drittleistungen	951.00	1'174.10
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	86'947.95	88'319.25
b) Sozialabgaben	7'955.25	8'533.25
	94'903.20	96'852.50
3. Abschreibungen & Wertberichtigungen	501.90	558.10
4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen		
a) Übriger Personalaufwand	2'006.60	3'951.25
b) Raumaufwand	7'085.00	7'107.30
c) Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1,985.30	1'554.40
d) Sachversicherungen	305.60	305.60
e) Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	627.00	956.05
f) Verwaltungsaufwand	28'787.60	29'613.60
	40'797.10	43'488.20
5. Jahresgewinn	288.80	784.32
TOTAL AUFWENDUNGEN	137'442.00	142'857.22
	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
B. ERTRÄGE		
1. Einnahmen Stiftung	136'539.15	136'486.44
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	384.35	199.58
3. Auflösung Rückstellungen für Reparatur, Sanierung und E.	0.00	1'171.20
4. Auflösung zweckgeb. Weiterbildung	0.00	5'000.00
5. Periodenfremde Erträge	518.50	0.00
6. Jahresverlust	0.00	0.00
TOTAL ERTRÄGE	137'442.00	142'857.22

Triesen, 17. März 2020

**Bericht der Revisionsstelle zur prüferischen Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung
an den Stiftungsrat der Stiftung für Krisenintervention, Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung der **Stiftung für Krisenintervention** für das am **31. Dezember 2019** abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

EXACTA AG



Heinz Vogt

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Verantwortlicher Revisor

Beilagen:

Jahresrechnung 2019 bestehend aus:

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung

An den Stiftungsrat und die Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA) der
STIFTUNG FÜR KRISENINTERVENTION, 9494 Schaan (FL-0001.547.660-4)

Bestätigung der Revisionsstelle an den Stiftungsrat und die Stiftungsaufsichtsbehörde (2019)

Als Revisionsstelle gemäss Art. 552 § 27 PGR haben wir im Sinne von Art. 552 § 27 Abs. 4 PGR geprüft, ob das Stiftungsvermögen der **STIFTUNG FÜR KRISENINTERVENTION**, 9494 Schaan, im Zeitraum **1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019** seinen Zwecken gemäss verwaltet und verwendet wurde.

Für die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit (gemäss Artikel 552 § 27 PGR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir bestätigen, dass die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens durch den Stiftungsrat entsprechend dem Stiftungszweck und im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes und der Stiftungsdokumente erfolgten.

Triesen, 17. März 2020

EXACTA AG


Heinz Vogt
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Mit freundlicher Unterstützung von:



KIT - Stiftung für Krisenintervention

Bahnhofstrasse 16

Postfach 740

9494 Schaan

T. +423 230 05 06

F. +423 230 05 08

kit@kit.li

www.kit.li

IBAN LI06 0880 5503 1494 7001 7

20